

Haushalten - auch mit der Motivation!

13.12.2018

Steuereinnahmen und Niedrigzinsen ermöglichen in Niedersachsen erstmals einen strukturell ausgeglichenen Landeshaushalt und trotzdem einige erfreuliche Investitionen. Allerdings ist gerade auch Zeit der Wünsche - und da ist einiges offen.

Gerade in den letzten Wochen wies der BDK Niedersachsen auf einige Baustellen bei der Polizei hin - erfolglos. Die aufgezeigten Möglichkeiten, Wertschätzung auch durch finanzielle Anerkennung auszudrücken, blieben ungenutzt. Dabei ist es kein Geheimnis, dass Motivation nicht nur, aber eben doch auch durch "amtsangemessene Alimentation" beeinflusst wird.

Wie soll man werten, dass die Haushaltslage nicht auch genutzt wurde, um die nach Ansicht des Bundesverwaltungsgerichtes verfassungswidrige Besoldung gerade zu rücken? Wie soll man werten, dass die Beamtinnen und Beamten auch im Hinblick auf Weihnachtsgeld wieder zurückstehen müssen? Dass Wertschätzung da ihre Grenze hat, wo sie mehr als wohlformulierte Worte kostet?

Die beständig steigenden Herausforderungen an die Polizei sind bekannt - anspruchsvollere Aufgaben bei fehlendem Personal. Die nicht im Dienst angekommenen Studierenden - der BDK berichtete - sollen jetzt zumindest teilweise durch freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit ersetzt werden, angespornt durch eine Zulage. Ein Tropfen auf den heißen Stein - es bleibt trotzdem eine Menge Mehrarbeit, die geleistet werden muss. Jede Verlängerung der Lebensarbeitszeit bringt aber eine Blockierung verdienter Beförderungen mit sich! Wie soll man werten, dass auch hier Anerkennung unterbleibt: Verdiente Beförderung trotzdem vornehmen - wirklich so schwierig umzusetzen? Mittel sind da: Eingesparte Pension, eingespartes Gehalt für den Nachwuchs!

Vielleicht wäre etwas mehr Sensibilität hilfreich: Nicht überall ist kollegiales Miteinander ungetrübt, wenn jemand mit Verlängerung der Lebensarbeitszeit dazu beiträgt, dass eine Kollegin oder ein Kollege wieder nicht befördert wird!

Da ist Luft nach oben - der BDK bleibt dran!

Matthias Karsch
Landesvorsitzender

[PDF](#)

Nachtrag - besser geht immer:

Der Hinweis eines aufmerksamen Lesers bietet Anlass zu der Klarstellung, dass die Aufforderung zu mehr Sensibilität an den Dienstherrn gerichtet ist. Nicht die Kolleginnen und Kollegen, die sich zu einer Verlängerung entschließen, stören das kollegiale Miteinander. Es sind die Verantwortlichen für die unterbliebenen Beförderungen, obwohl die Finanzmittel dafür vorhanden sind! Dem Ergebnis der Haushaltsberatungen zufolge sogar so viel, dass Mittel für volle 30 Stellen aus dem Polizeibudget dem Verfassungsschutz "geschenkt" werden konnten.

Die Reaktion des Lesers ist deutlicher Beweis, wie die festgestellte Handhabung auf die Motivation wirkt!
/04.01.19